



Die ROCK YOUR LIFE! Wirksamkeitsstudie 2012

Die erste umfassende Wirksamkeitsstudie zeigt sowohl die positiven Effekte des ROCK YOUR LIFE! Programms als auch Verbesserungs-Potenziale auf. Zunächst bestätigt die Studie die Bedeutung des kulturellen Hintergrundes auf die Laufbahn eines Schülers in Deutschland: 70,42% der Schüler mit Migrationshintergrund stehen 19,60% der Studenten gegenüber - dieser Vergleich verdeutlicht die integrative Dimension von ROCK YOUR LIFE! Es ist das Ziel, ROCK YOUR LIFE! so zu gestalten, dass wir für Schüler und Studierende attraktiv sind, ihre Bedürfnisse erkennen und erfüllen, um letztendlich wirksam agieren zu können. Mit diesem Bestreben korrespondieren die hohen Weiterempfehlungsraten: 97,05% der Studierenden und 83,71% der Schüler würden ROCK YOUR LIFE weiterempfehlen. Ferner halten 98,32% der Studierenden und 88,02% der Schüler ROCK YOUR LIFE! für ein tolles Programm.

Die Studierenden erhalten eine umfangreiche Ausbildung, welche sie für ihre Arbeit qualifizieren soll. Die Erhebung zeigt, dass sich 83,52% der Studierenden durch die Seminare unterstützt fühlen. Diese Seminararbeit weiter zu vertiefen ist eine wichtige Methode, die Quote der Coaching-Abbrüche so gering wie möglich zu halten. Dabei ist es entscheidend, die Elemente der Ausbildung zu stärken, die überdurchschnittlich den Erfolg der Coaching-Beziehungen ausmachen. Dazu gehören unter Anderem: Gutes Zuhören, Vertrauen, Akzeptanz und Glaubwürdigkeit.

Aus der Studie geht deutlich hervor, dass ROCK YOUR LIFE! wirkt: 63,79% der Schüler wissen durch ihren Coach besser, worin sie gut sind, 80,85% befassen sich mit ihrer Zukunft und 65,19% sind besser über ihre Möglichkeiten nach der Schule informiert. ROCK YOUR LIFE! erzielt auch für die Studierenden eine positive Wirkung: 75,26% verbessern ihren Umgang mit Jugendlichen, 79,79% verändern ihre Einstellung gegenüber Hauptschülern.

Die Studie zeigt, dass ROCK YOUR LIFE! einen positiven Unterschied für seine Teilnehmer macht. Die Wirksamkeitsstudie 2012 bildet das Fundament für künftige Entscheidungen und Programmverbesserungen auf Standort- und Bundesebene.